

DIE DUMMHEIT DER MASSEN | VON RÜDIGER LENZ

Posted on 2. Februar 2022

*Ein Kommentar von **Rüdiger Lenz**.*

Das, was mir Angst macht, das sind nicht so sehr die Maßnahmen der Politiker, sondern die Menschen, die alles Mitmachen und jedwede Aufklärung für Schwurbelei halten. Diese Menschen machen mir Angst, denn ich befürchte, dass die noch viel mehr mitmachen würden, wenn die Politiker sie dazu anstachelten.

Die gefährlichste Religion

"Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit. Aber beim Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher." Albert Einstein

[Der gesetzestreue fromme Wähler](#) ist eine größere Bedrohung für die Menschlichkeit als der zügelloseste Gras rauchende Hippie. Warum? Weil der Hippie bereit ist, andere frei sein zu lassen und der brave Bürger nicht. Der Schaden an der Gesellschaft durch schlechtes Benehmen und niedere Moral Einzelner ist nichts gegen den Schaden, den selbstgerechte Gewalt verübt, im Namen des Gesetzes ...

Der Unterschied zwischen euch und einem normalen Dieb ist, dass der Dieb selbst stiehlt, während ihr nach der Regierung jammert, damit sie für euch stiehlt. Der Unterschied zwischen euch und einem Straßenschläger ist, dass er Gewalt für seine Zwecke selbst anwendet, während ihr eure Mitbürger durch Zwang vom Staat beherrschen lasst. Die Verbrecher an der Regierung sind eure Repräsentanten, aber ihr übernehmt keine Verantwortung für das Böse, das sie in eurem Namen begehen. Diebstahl, Nötigung, Körperverletzung und sogar Mord. Wie bequem, andere für alles verantwortlich machen zu können. Jenny Friedheim, eine Friedensfreundin, hat hier Larken Rose aus seinem Buch "Die gefährlichste aller Religionen" zitiert.

Folge niemanden, lebe dich selbst

Für Larken Rose ist die gefährlichste aller Religionen, der Glaube an eine Regierung und deren Staatsapparate. Durch eine Regierung, einen Staatsapparat, seine Parteienlandschaft und seine Wählergünstlinge mutiert die Freiheit der Menschen zur Nutzmenschenhaltung. Der Mensch hat dem

System zum unbedingten eigenen Nutzen willfährig zu sein. Dazu wird er durch den Staat in Schule und Erziehung ausgebildet und konformiert. Larken Rose ist wohl der bekannteste Freiheitsrechtler unserer Zeit. Wer seine Reden nicht kennt, seine Bücher nicht verschlingt, der sollte das schleunigst nachholen. Gerade in der heutigen Zeit ein "*must learn*" für Aktivisten und Spaziergänger.

Freiheit ist nicht bloß, Dinge nicht tun zu müssen, die man nicht tun will. Freiheit ist viel mehr auch die Dinge zu tun, weswegen man in der Welt ist. Jeder besitzt seine eigenen Begabungen, die sie oder er gut kann, und zwar von Natur aus gut kann. Um einen sozialen Begriff zu bemühen, ist eine freie Gesellschaft eine, die ihr jeweiliges Gesamtpotenzial zur Entfaltung bringen kann. Erziehung wäre demnach völliger Unsinn und an ihrer statt wären Beziehungen, also in Beziehung sein, alles. Und Bildung im Sinne des vorherrschenden Nürnberger Trichters müsste abgelöst werden und im Sinne eines hirngerechten Lernens angeboten und unterstützt werden. Womit die Schulzeit erheblich verkürzt werden könnte und Lernen lebenslang möglich würde. Vollkommene Freiheit bedeutet nicht, tun zu wollen, was man will, sondern tun zu können, was der eigenen inneren Natur und Entfaltungsbereitschaft entspricht. Ohne Zwang, Abrichtung, Autoritätenanhimmelung und vorgefertigter Bildungstoffe. Die eigene Freiheit zu leben heißt, individuelle Räume der eigenen Transformation zum ganzen Menschen zu erschaffen. Wobei Transformation hier nicht allein als geistiger Prozess zu verstehen ist, sondern zuallererst als tätiger Prozess, als Schöpfungsprozess zum Menschsein in seiner Entwicklung vom Säugling bis zum Greis. Der Mensch ist ein Entfaltungs- und Entwicklungswesen, ein holistisches Lebewesen, wie es der [Neuroimmunologie Dr. Christian Schubert lehrt](#).

Eine vulgäre Vorstellung von Freiheit

Das Gegenteil von Freiheit ist nicht Unfreiheit oder Eingesperrtsein. Sein Gegenteil ist viel umfangreicher. Das Gegenteil von Freiheit ist das Empfinden ständigen Vergewaltigtseins. Dieses ständige Gefühl des Vergewaltigtseins bezieht sich nicht nur auf sexuelle Vergewaltigung. Vergewaltigtsein ist immer das Gefühl oder die Tatsache, einer Form der Gewalt machtlos, also ohnmächtig gegenüberzustehen und diese Gewalt nun über sich ergehen lassen zu müssen. Gewalt ist immer das Ja-Erzwingen zu einem vorherigen Nein-Gebot!

Wenn ein Mensch ausdrückt, dass er dieses oder jenes nicht will, ihm dies aber nicht zugestanden wird und irgendwer sich darüber hinwegsetzt und diesen Menschen mittels Zwang von seinem Nein überrumpelt, so ist das schon Gewalt.

Gewaltanwenden ist immer beim Opfer eine Vergewaltigung. Eine Vergewaltigung ist das Überrumpeln eines Menschen, im Grunde eines jeden Lebewesens, gegen seinen Willen oder seine Natur und gegen sein seelisches, geistiges, emotionales, psychisches und körperliches Prinzip der eigenen Unversehrtheit vorzugehen. Wenn, wie jüngst im Bundestag geschehen, der SPD Bundestagsabgeordnete Helge Lindh sagt, "*individuelle körperliche Unversehrtheit ist eine vulgäre Vorstellung von Freiheit*", dann kann ich, als Gewaltexperte ihm entgegen: Herr Lindh, einen solchen Satz im Bundestag auszusprechen zeugt von einem niederen Verständnis des Begriffs der Freiheit und eine Geschichtsvergessenheit des Freiheitskampfes, der seinesgleichen sucht. Gleichfalls könnte man nach Lindhs Sandkastenrhetorik eine neue Selbstverteidigung entwickeln, die nicht die Verteidigung, sondern den Angriff favorisiert und zuschlägt, sobald die Gruppenmoral dies für richtig erachtet.

Eine biodigitale Nutzmenschenhaltung

Bei all dem, was heute geschieht, geht es weder um ein Virus, noch um eine Pandemie. Es geht um eine politische Agenda, deren Voraussetzung der Freiheitsentzug der Menschen aus all ihren sozialen Systemen darstellt. Es geht um das Verlassen des Bodens der Aufklärungsepoche in eine Epoche der biodigitalen Nutzmenschenhaltung. In dieser neuen Epoche, der Nutzmenschen, ist es das Ziel der neuen Nomenklatur, des Elitenkader, dem Menschen sein Menschsein auszutreiben.

Wir sind im Krieg und dieser Krieg richtet sich gegen dein und mein Menschsein ganz und gar. Das Pseudovirus mit seiner nie vorhanden gewesenen Pandemie ist nur der Schrecken, der der Ablenkung der Umformung des Abendlandes gilt. Ich habe keinen Zweifel daran, dass das gehörig schief gehen wird, doch bis sich dieser weitere Irrsinnversuch in der Menschheitsgeschichte via Transhumanismus und Eugenik wieder zum Guten wenden wird, wird sich unfassbares Leid auf abermillionen Menschen legen und viel Zeit vergehen.

Die Lage spitzt sich zu. Und der Widerstand gegen die experimentellen genetischen Substanzen nimmt zu. Es ist allerdings zu befürchten, dass die derzeitige Welle der Widerständler, sollten sie Erfolg verspüren, ebenso schnell wieder abflachen wird, wie sie gekommen ist. Der Grund wird sein, dass sie zwar der Impfpflicht den Stinkefinger erfolgreich zeigen konnten, doch das sich dahinter verbergende ganze Debakel nicht erkennen und auch nicht im Blick haben. Dass das Problem nicht die Spritze ist, dürfte den meisten Spaziergängern nicht klar sein. Das Problem ist, dass die Nomenklatur eine neue Ordnung aller Dinge will. Diese Leute haben alle Macht der Welt, alles Geld der Welt und alle Hoffnung somit in der Hand. Und wenn wir diese Leute nicht stürzen, deren Welthand nicht zerschlagen, so werden wir unser Heute für immer verlieren. Es wird ein Morgen installiert, dass ohne Menschlichkeit den neuen Nutzmenschen erschafft.

Die digitale Religion des Allmachbaren wird genauso enden, wie zuvor schon alle Versuche aller Dr. Franksteins dieser Welt. In einem beispiellosen Elend des gesamten Menschengeschlechts.

Es hat im März 2020 ein beispielloser Krieg begonnen, in dem die eigenen Bevölkerungen das Ziel sind, welches zu dezimieren sich die Kriegstreiber vorgenommen haben. Die Impfabofalle ist die Biowaffe und die vielfach Verboosterten die Opfer von Phase eins dieses Krieges gegen uns alle.

Einen Tyrannen besiegen lernen

Die meisten Menschen haben sich nicht dem damals viel beschworenen Nie wieder! angeschlossen. Nie wieder! bedeutet, in sich einen unerschütterlichen Willen für das Gute im Menschen selbst zu entwickeln und zweitens, sich niemals von anderen Mächten und Kräften lenken und verleiten zu lassen, das zum Guten im Menschen im Widerspruch steht. Dazu ist es notwendig, ein gerütteltes Maß an Eigenverantwortung zu entwickeln, und das heißt wiederum, in ständiger Kritikbereitschaft zu den bestehenden Verhältnissen zu stehen. Und dies alles erfordert einen wachen Geist, der darum bemüht ist, bis zum eigenen Tode wach im Geiste zu bleiben.

Wer also einen Tyrannen besiegen will, der muss sich um eben diese präventiven Eigenschaften in sich

selbst bemühen, sie zu stabilisieren und diese zum Navigationssystem des eigenen Lebens ausreifen zu lassen. Alle staatlichen Interventionen stehen dem diametral entgegen, denn der Staat selbst ist der Schoß, aus dem der Tyrann geboren wird. Die Tyrannis kriecht aus jeder Generation neu hervor, sobald auch nur eine von ihnen schläft oder sich vom Staat sedieren lässt. Der Staat ist per se dein Feind, wenn er einzig der Kapital- und Machtanhäufung wegen seine Sitze mit Klebstoffen polstert. Er kann dein Freund sein, wenn er umfänglich am Freiheitsausbau aller interessiert ist und darin seine Methode entwickelt hat, um sich am Ende selbst abzuschaffen als das, was er bis heute ist, nämlich der gefährlichste Massenmörder aller Zeiten.

Nimmt man alle Serientäter zusammen, die der Kriminalistik bekannt sind oder bekannt waren, so machen sie zusammen nicht einmal die Spitze aller Morde aus, die im Namen der Staaten in der Menschheitsgeschichte verübt wurden. Ich, der Autor, bin Gewaltexperte und Gewaltstraftätertherapeut. Ich schreibe das hier mit tiefster Überzeugung. Ich will damit keineswegs die Taten von Serientätern kleinreden! Ich will, dass endlich erkannt wird, dass wir nur so von politischen Tätern umzingelt sind. Das so zu betrachten muss endlich auch jedem Aktivist klar sein. Es geht im Widerstand nicht darum, um irgendwie aus der Impfnummer herauszukommen. Es geht darum, einer gerechten und humanen Menschheit auf die Beine zu helfen. Es geht darum, unseren Bedürfnissen zum Recht zu verhelfen, und damit ist gemeint, Frieden und Freiheit herzustellen, zu bewahren und einen Prozess der Ordnung zu erstellen, die dem wirklich gerecht wird, und zwar generationenübergreifend im Miteinander und nicht im Gegeneinander.

Die gefährlichste Kriegswaffe ist nicht die Atombombe oder die biologische Bombe oder die chemische Bombe oder gar die Wasserstoff- oder Neutronenbombe. Die gefährlichste Waffe der Kriegstreiber ist die Erschaffung einer verblödeten Masse, der man jeden und alles zum Feind erklären kann. Sie ist auf der anderen Seite ebenfalls die gefährlichste Waffe, denn nur durch sie verfallen die Mächtigen und Geldreichen dieser Welt dem Glauben, dass ihre Mittel alle Zwecke heiligt, die sie für erstrebenswert halten. Denn durch diesen Zustand krönen beide Seiten, die Elite und die Verdummten, die besser als die Bescheuerten und die Bekloppten zu benennen sind, die normopathische Gesellschaft, in der jeder Einzelne danach für gut, gehorsam und die Regeln befolgend bewertet wird, wie massiv er a) sich selbst verleugnet

und b) inwiefern es ihm gelungen ist, seinen inneren Mangel auf so viele wie möglich zu projizieren.

So gebären Gesellschaften stets immer wieder aufs Neue ihre Pathokraten und Tyrannen, deren Vorbedingung auf den Säulen der Idiokratie fußt.

Schaffe Idioten bis nach ganz oben hinein und du kannst deinen wahnhaften kranken Irrsinn als Staatsräson verkaufen.

Die Weltgeschichte ist voll von solchen Menschheitsschlächtern und von solchen verdummtten Massen. Und in der Ausbildung von Führungskräften ist deren Vorgehen als das [Peter-Prinzip](#) hinreichend bekannt, das in der deutschen Politik mindestens seit Bundeskanzler Helmut Kohl in Mode kam und in der Regierungszeit von Bundeskanzlerin Angela Merkel seinen derzeitigen Zenit erreicht hatte. Bundeskanzler Olaf Scholz hingegen scheint mit seinen Regierungsmitgliedern gleich und ohne Skrupel in die Idiokratie zu wechseln.

Eine kurze Geschichte über die Dummheit der Massen

In seinem Werk [Ethik](#), geht der im Nationalsozialismus im Widerstand sich befindene Theologe Dietrich Bonhoeffer der Frage nach, ob man als Christ einen Tyrannen töten dürfe. Denn die Gefahr, die von einem Tyrannen ausgeht, wird von einer Masse getragen, die sich [von der Dummheit](#) leiten lässt. Dummheit, so Bonhoeffer, ist gefährlicher als eine durch Absicht getragene Bosheit. Denn der Dumme ist nicht mit intellektuellen Argumenten, Fakten oder logischen Mitteln von seiner Auffassung abzubringen. Bonhoeffers Beschreibung der Dummheit ist genial und wer sie kennt, dem fallen unglaubliche Parallelen zur heutigen Corona-Religion auf. Ich habe schon oft geschrieben, dass man die heutige Corona-Pandemie-Zeit nicht mit dem Nationalsozialismus vergleichen kann, doch deren psychologische Machenschaften schon, denn diese Übertreffen die Propaganda über die Psychologie der Massen heute bei Weitem dem, was sich ein Joseph Goebbels je erträumen konnte.

Bonhoeffers Gedanken zur Dummheit ist ein sozialpsychologisches Gedankenkonstrukt, dass nicht nur auf

seine Zeit zutraf. Es passt ausnahmslos zu denen, die wir auch heute in der Coronazeit nicht mit den Mitteln des Verstandes zum Umdenken bewegen können. Wenn man boshafte Handlung aufdecken kann, so Bonhoeffer, sind wir gegen die Dummheit jedoch ziemlich machtlos. Folglich kann die Dummheit viel mehr Schaden und Leid verursachen, als absichtsvolle Bosheit. Die Dummheit der Massen deckt die Absichten boshafte Handlung. Die Dummheit deckt sich in jedem Einzelnen selbst, in dem sie niemals zugibt, dadurch die Bosheit gedeckt zu haben. Vielmehr dient die eigene Dummheit dazu, nicht in die Verantwortung zu geraten, um nicht selbst Ziel der Bosheit zu werden – was stets in der Geschichte der Tyrannen eine falsche Annahme war. Denn das Wesen der Tyrannis ist es, dass sie ihre Befolger irgendwann auch zerstört, denn im Laufe der Jahre kommen immer mehr dahinter, wie gefährlich ihre Gefolgschaft und ihr Dummsein tatsächlich waren.

Man verkleidet sein Wesen mit Dummheit, damit man selbst vom Teil des gesamtgesellschaftlichen boshafte Kurse zermalmt wird, denn zum Widerstand bedarf es der Ausbildung von Eigenverantwortlichkeit. Eigenverantwortlichkeit ist eine Charaktereigenschaft, die man sich im Laufe seines eigenen Lebens selbst aneignet. Sie fällt weder vom Himmel, noch kann man kurzfristig Eigenverantwortung tragen. Sie wird erworben und benötigt einen Willen, der zum Tun auffordert, außerhalb eines vorgefertigten Gedankengeländers, nach dem man zu tun hat, was von einem verlangt wird. Eigenverantwortlichkeit ist das Gegenteil von Gehorsam. Dumme Menschen sind gehorsame Menschen, die nach vorgefertigten Regeln und Einflüsterungen leben wollen. Das kann der eigenverantwortliche Mensch nicht, denn dieser strebt nach Freiheit und es widerstrebt ihm, sich irgendwie anzupassen und wie ein Rädchen mitzumachen in einem Getriebe, das von ganz anderen Kräften angetrieben wird.

Die Macht des Einen benötigt die Dummheit des Anderen. Ohne sie kann man mit Macht nicht über alle herrschen. Der Dumme gibt nach und nach seine autonome Position auf, wohingegen der Eigenverantwortliche seine Position verfestigt und sich immer mehr von der dummen Masse abgrenzt. Unterhält man sich mit eben diesen dummen Menschen, so bemerkt man schnell, dass sie nicht selbstbestimmt ihre Meinungen vertreten, sondern dass sie Parolen und Schlagwörter benutzen, die sie in

ihr Hirn gefräst haben. Der so Verdumpte wurde zum Sprachrohr eines Wortvokabulars, das von ihm Besitz ergriffen hat. Wenn Daniele Ganser sagt, dass du nicht deine Gedanken bist, so würde der Dumme darauf kontern, doch, ich bin meine Gedanken und die meiner Herren.

Der Dumme kann so konditioniert und hypnotisiert auch Böses tun und eindringlich dazu raten, weil er dadurch nicht mehr begreift, dass er an den Strippen des Bösen festgezurt ist. Der Dumme ist der verlängerte Arm der Bösen. Ohne die Masse der Dummen wäre eine Tyrannis niemals möglich, sie braucht Dumme und daher erzeugen die Mächtigen vorher die Dummen, weil die Mächtigen um die Labilität der Massen schon immer wussten. Nicht eine Belehrung, so Bonhoeffer, sondern nur eine Befreiung von der Dummheit kann dem Einzelnen jetzt noch helfen. Diese Befreiung aber setzt eine Befreiung der äußeren Umstände voraus, die ihn zur Dummheit angeleitet haben.

Bonhoeffer zog den Schluss: *"Das Handeln entspringt nicht dem Denken, sondern der Bereitschaft zur Verantwortung. Der letzte Test für eine moralische Gesellschaft ist die Art der Welt, die sie den Kindern hinterlässt."* Daraus folgen, dass der Widerstand zur Tyrannis nur dann Erfolg haben kann, wenn er die Verhältnisse, in denen der Widerstand existiert, verändern kann. Und das heißt wiederum, dass der Erfolg erst dann erfolgt, wenn der Widerstand sich der Systemfrage stellt und das System zu verändern sich selbst als Zielvorstellung gibt. Zweitens bedeutet Bonhoeffers letzter Satz, dass sich die Gesellschaft immer den Kindern zuwenden sollte, nicht der Macht, dem Geld und dem Herrschaftsprinzip.

Handelt so, dass die noch nicht Geborenen euer handeln gut finden werden

Es dürfte klar sein, wer das ernst nimmt, dem fällt eine gänzlich andere Art der Politik ein, als die zerfledderten Leichname zwischen rechts und links, zwischen liberal und libertär, zwischen Sozialismus und Kommunismus, zwischen Kapitalismus und Korporatismus, in denen leider die meisten heutigen Aktivisten existieren. Und erst wenn wir den homo politicus auf den Scheiterhaufen der Geschichte werfen und dem homo sapiens sapiens wieder seiner nativen Natur vertrauen und uns dieser wieder zuwenden werden wir zu echten und wirklich nachhaltigen Lösungen kommen. Doch was ich erlebe ist, dass noch immer zu viele Aktivisten zu fest im alten Nachkriegsdenken verharren und nur darin Debatten lostreten, also in einer

Rechts-Links-Debatte verhaftet sind und nur schwer zu völlig neuem Denken bereit sind. Wenn wir, wie Bonhoeffer feststellte, alles an unseren Kindern herumbauen sollten, dann fällt die Selbstsucht der Erwachsenen, die alles bestimmen will und ihr alles unterzuordnen bereit ist, weg.

Dass Kinder und sogar Säuglinge mit der Giftbrühe gespritzt werden sollen, zeigt, wie weit weg die Mehrheit von eben diesem neuen Denken entfernt ist.

Und ich wette 1:1000 dafür, dass die Spaziergänger von heute schwupps wieder auf ihren Sesseln sitzen, sobald sie von ihrer Impfangst befreit werden. Das, worum es wirklich geht, um die Befreiung des Menschen von Macht, Geld und Herrschaft haben sie nicht auf dem Schirm.

Es verlangt eine Haltung, nicht nur für sich selbst in Fürsorge zu treten, sondern für all diejenigen, die noch nicht geboren sind. Wenn wir je eine solche Gesellschaft wollen, so seid euch gewiss, wir müssen das selbstlos tun, für den Teil der Menschheitsfamilie, die erst noch geboren wird. Wir müssen uns für die noch nicht Geborenen einsetzen und für sie eine neue Welt erschaffen, in der Menschen wie heute nicht mehr möglich werden, oder zumindest minimiert aus unserem Genpool ausblühen können. Es werden keine Früchte kommen, die wir ernten können, das muss uns klar sein. Die Früchte werden nachkommende Generationen erst einsammeln können.

Sich den Gedanken zu stellen, die Bonhoeffer sich in seiner Ethik machte und die als Fragmente auch heute noch einzusehen sind, ist überaus interessant, weil dort Gedanken aufkommen, die man sich selbst vielleicht nie gemacht hätte. Sie sind eine Bereicherung durch und durch und könnten Passagen einer Charta in der Zukunft werden. Das Recht auf unser Menschsein zu stützen, das in höhere Bewusstseins Ebenen transformiert sein will, wäre ein Ziel, dessen Taten jetzt angebrochen sind. Wer noch immer von rechter oder linker Politik spricht, spricht im alten Denken. Wer von Frieden und Freiheit redet, der redet vom beständigen Denken. Wer über die Kinder und die Nichtgeborenen redet, der redet vom neuen Denken.

Fragt immer danach, ob das, was wir heute tun, auch dann noch richtig ist, wenn unsere aktiven

Knochen schon zu Staub zerfallen sind.

Quellen:

1. <https://www.youtube.com/watch?v=Vs8wUzRt7q8>
2. <https://www.youtube.com/watch?v=oQwgxIA5pRE>
3. <https://de.rt.com/kurzclips/video/130648-helge-lindh-korperliche-unversehrtheit-ist/>
4. <https://www.moviepilot.de/movies/idiocracy/trailer>
5. <https://www.youtube.com/watch?v=I6nxDRh50nE>
6. <https://www.youtube.com/watch?v=wnhL1W9dj1w>
7. <https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/338295/immunisierte-gesellschaft>
8. <https://www.samueleckert.net/isolate-truth-fund/>

+++

Wir danken dem Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Bildquelle: Romolo Tavani / shutterstock